Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

BIBB-Kolloquium zur Berufsbildungsforschung

15.11.2018

14.00 Uhr, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn,
Achtung: diesmal Raum 5.206/5.202

Dr. Britta Matthes und Dr. Basha Vicari
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Spezifität und Ähnlichkeit von Berufen – Messung der Übertragbarkeit von Kenntnissen und Fertigkeiten zwischen Berufen

Berufswechsel sind in Deutschland relativ selten. Das wird oft der sich am Berufsprinzip orientierenden Platzierung am Arbeitsmarkt zugeschrieben, bei der der Erwerb von berufsspezifischem Humankapital eine zentrale Rolle spielt. Berufsspezifische Fertigkeiten und Kenntnisse sind per Definition überbetrieblich einsetzbar und können folglich von einem zum nächsten Arbeitgeber transferiert werden. Bei einem Berufswechsel ist ihre Übertragbarkeit jedoch nur bedingt möglich, da berufsspezifisches Humankapital des einen Berufs nur teilweise oder gar nicht in einem neuen Beruf produktiv eingesetzt werden kann.
Wir haben einen Indikator entwickelt, der die Übertragbarkeit von berufsspezifischen Fertigkeiten und Kenntnissen zwischen Berufen misst. Die Übertragbarkeit hängt davon ab, wie sehr die „Kernkompetenzen“ des Ausgangsberufs mit denen im Zielberuf übereinstimmen. Die Informationen für den Abgleich der Kernkompetenzen bietet uns die „Kompetenzmatrix“ aus dem BERUFENET, dem berufskundlichen Internetportal der Bundesagentur für Arbeit zur Beratung und Vermittlung von Arbeitssuchenden. Ist die Übereinstimmung von Kernkompetenzen zwischen zwei Berufen groß, sprechen wir von einer hohen Ähnlichkeit; ist sie niedrig sprechen wir von einer geringen Ähnlichkeit. Gibt es für einen Beruf wenig oder gar keine Ähnlichkeiten zu anderen Berufen, bezeichnen wir diesen Beruf als spezifisch. In diesem Vortrag stellen wir das Konzept und die Umsetzung des Indikators zur Messung beruflicher Ähnlichkeit vor.